

Zum halben Preis ins Freibad

Wer mal wieder Lust auf einen Freibadbesuch hat, kann Tagestickets für Warmfreibad oder Waschmühle vorübergehend zum halben Preis erwerben. Das Citymanagement hat in der Stadt-KL-App eine Rabattaktion freigeschaltet, die bis 25. August gehen wird.

Voraussetzung ist lediglich, dass man sich die kostenlos für iOS und Android erhältliche „Stadt KL“ App herunterlädt und sich in der App ein Userprofil erstellt. Dann kann man in einem Reservierungssystem Plätze in einem der beiden Bäder buchen und erhält einen QR-Code. Diesen dann einfach an der Kasse von Warmfreibad oder Waschmühle vorzeigen und man erhält einen Rabatt von 50 Prozent. Schnell sein lohnt sich, denn die vergünstigten Tickets sind limitiert auf eine Anzahl von insgesamt 2.000 Tickets für Jugendliche/Kinder und 1.000 für Erwachsene.

Die Aktion ist in Kooperation von Referat Jugend und Sport und dem Citymanagement entstanden. |ps

Jakkolo im Grübentälchen

Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt am Freitag, 25. August, von 16 bis 18 Uhr zum monatlichen Plauderkaffee mit Jakkolo und weiteren Gesellschaftsspielen in die Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e. V. (Schreiberstr. 1) ein.

Beim Jakkolo müssen 30 Holzscheiben direkt oder indirekt in vier Boxen, die mit Punktzeichen gekennzeichnet sind, gespielt werden. Ab etwa neun Jahren können alle mit gleichen Chancen spielen, egal ob Frau oder Mann, Kind oder Erwachsener, Jung oder Alt, Menschen mit oder ohne Handicap. Es kann im Stehen oder Sitzen gespielt werden. Das Team des Stadtteilbüros freut sich über alle, die vorbeikommen. Kontakt: 0631 68031690. |ps

Systemarbeiten in Finanzabteilung

In der Zeit vom 23. August bis einschließlich 25. August finden bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern umfangreiche Systemarbeiten am eingesetzten Fachverfahren des Finanzwesens statt. Aufgrund des Ausfalls der Fachanwendung stehen die Abteilungen Steuern, Geschäftsbuchhaltung sowie Forderungsmanagement und Vollstreckung des Referates Finanzen nur eingeschränkt zur Verfügung. Die telefonische Erreichbarkeit der genannten Bereiche bleibt gewährleistet, wenn auch im genannten Zeitraum keine Datenabfrage möglich sein wird. Voraussichtlich ab 28. August steht das System wieder zur Verfügung. |ps

Aufnahmetermine in der BBS I

Die Aufnahme der Auszubildenden mit industriellen, handwerklichen oder sonstigen gewerblichen Ausbildungsberufen sowie der Schüler, die zum Besuch der Berufsbildenden Schule verpflichtet sind, erfolgt in der BBS I am Montag, 4. September. Weitere Informationen sind im amtlichen Teil dieser Ausgabe zu finden. |ps

Führung durch den Ruheforst

Die nächste kostenlose Führung durch den Ruheforst findet am Sonntag, 27. August, um 10 Uhr statt. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. |ps

Erweiterung des Gewerbegebiets Nordost wird erschlossen

WVE und Stadt geben gemeinsamen Startschuss



Rainer Grüner, OB Klaus Weichel und Peter Nonnemacher vor dem Plan des neuen Gewerbegebiets

FOTO: PS

Die WVE GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Rainer Grüner und Peter Nonnemacher, und Oberbürgermeister Klaus Weichel haben am Montag im Rathaus die Pläne für die Erschließung der Erweiterung des Gewerbegebiets Nordost (Hertelsbrunnring) vorgestellt. Auf einer Nettofläche von 55.000 m² werden dort Gewerbeflächen für kleinere Betriebe entstehen, in einer Größenordnung von voraussichtlich je nach Bedarf etwa 500 - 1000 m².

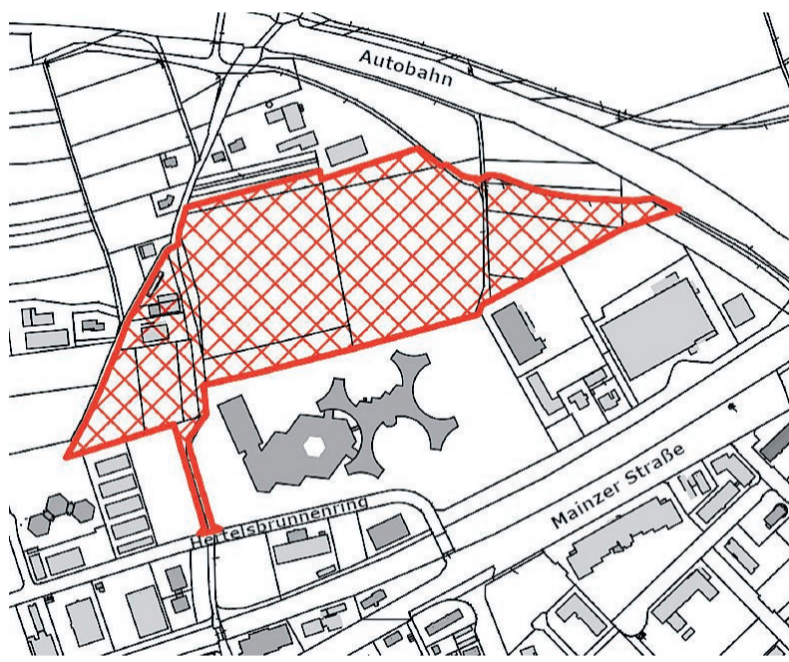
Wie Rainer Grüner erläuterte, werde es Anfang des kommenden Jahres mit den Arbeiten losgehen. Bis Ende 2024 soll die Fläche erschlossen sein und baureifes Land zur Verfügung stehen. Zunächst werde die Zufahrtstraße – die Erschließung erfolgt über den Wartenberger Weg – gebaut. Fest steht bereits, dass das Gebiet über die SWK mit Fernwärme versorgt wird über die K-Tec mit Highspeed-Internet via Glasfaser. Die Vermarktung der Flächen übernimmt die städtische Liegenschaftsabteilung, ohne Vorgabe einer Parzellierung. „Das Interesse

gerade an kleinen Gewerbeflächen ist groß, wir haben bereits an die 30 Anfragen, davon die meisten aus der Stadt“, erklärt Oberbürgermeister

Klaus Weichel die Hintergründe. Mit dem neuen Angebot versuche man gezielt, bereits ansässigen Handwerksbetrieben entgegen zu kom-

men, die ihren Betrieb innerhalb des Stadtgebiets erweitern wollen. Ausgeschlossen seien daher unter anderem die Ansiedlung von Einzelhandel, Tankstellen oder Vergnügungsstätten. Um die Fläche möglichst umweltfreundlich zu entwickeln, sind Dachbegrünung, Fassadenbegrünung und Photovoltaik vorgeschrieben. Die Abnahme der Fernwärme ist zwingend.

Das Stadtoberhaupt zeigte sich erfreut und erleichtert zugleich, dass es gelungen sei, die Erweiterung kurz vor Ende seiner Amtszeit in trockene Tücher zu bringen. Seit acht Jahren verfolge man dieses Ziel, die komplizierten Eigentumsverhältnisse und die Aufstellung des Bebauungsplanes haben das Projekt aber verzögert. „Eine lange Geschichte findet nun ein gutes Ende“, so Weichel. Er betonte erneut die hohen Bedarfe an Gewerbe- und Industrieflächen in Kaiserslautern, die mit dem Bestand nicht mehr annähernd zu decken seien. „Bei dem neuen Gebiet handelt es sich aktuell um die letzte innenstadtnahe Reservefläche für Gewerbe“, so der Rathausschef. |ps



Das neue Gewerbegebiet reicht im Nordosten bis zur Autobahn

GRAFIK: PS

Schule und Kita nach allen Regeln der Kunst

Neuer Baudezernent besichtigt Schillerschule und Kita Mini Max

Gemeinsam mit dem Leiter des Referats Gebäudewirtschaft Udo Holzmann und Planerin Dagmar Werle war der neue Baudezernent der Stadt Manuel Steinbrenner letzte Woche auf einer kleinen Sommertour durch die Kita Mini Max und die derzeit im Bau befindliche Schillerschule – beides Gebäude, die vom Referat Gebäudewirtschaft von Grund auf neu geplant und gebaut wurden beziehungsweise werden.

Durch die Kita, die nach zwei Jahren Bauzeit seit 2020 im Regelbetrieb läuft, wurde die Gruppe vom stellvertretenden Leiter Gundolf Gluch geführt. Dieser informierte über die besonderen Bedarfe, die die Kita im Viertel erfülle und auch erfüllen müsse. So habe derzeit knapp die Hälfte der Kinder einen Migrationshintergrund, rund ein Drittel spreche kein Deutsch, was oft auch für die Erziehungsberechtigten gelte. Alle Texte in der Kita sind daher mehrsprachig gehalten. Zugleich erfüllt die Kita eine wichtige Funktion in der Stadtteilarbeit. Die Bibliothek und der Krabbeltreff stehen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels offen. Insgesamt werden in der Kita aktuell 100 Kinder betreut.

Der zweistöckige Bau erfüllt alle Ansprüche an eine moderne Kita und ist funktionell und schön zugleich. Neben den individuell gestalteten Gruppenräumen gibt es unter anderem einen Werk- und Kreativraum, eine Kü-



Udo Holzmann und Dagmar Werle erläuterten Manuel Steinbrenner vor Ort die Pläne für die neue Schillerschule

FOTO: PS

che sowie eine Kinderküche, zwei Multifunktionsräume, drei Schlafräume sowie Räumlichkeiten für das Erziehungspersonal. Eine Dachbegrünung, eine Hybrid-Heizanlage mit Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage, die zu 30 Prozent den Eigenbedarf abdeckt, runden den barrierefreien und behindertengerechten Bau ab. Die Fassadengestaltung, die teilweise mit Holz, teilweise mit Wärmedämmverbundsystemen ausgestattet ist, nimmt bereits Bezug auf die Fassade der direkt nebenan geplanten Grundschule.

Dorthin ging es dann im zweiten Teil

des Besuchs. Und auch hier wurde schnell klar, dass in diesen Bau alle aktuellen Erkenntnisse der Bautechnik einfließen, mit klarem Fokus auf Hitzeschutz, Lärmschutz, Barrierefreiheit sowie 100 Prozent Schadstofffreiheit. Und „energieoptimiert, wo es nur geht“, wie es Udo Holzmann ausdrückte. Das heißt: Photovoltaikanlage, Wärmepumpe, Dreifachverglasung, dazu Colorverglasung, wo nötig, Oberlichter im Flur und in den Fenstern sogenannte lichtlenkende Lamellen, die die Räume nicht nur verschatten, sondern auch mit natürlichem Licht bestmöglich ausleuchten.

Vorgefertigte Kalksandsteine, die an Ort und Stelle direkt ins Maß passen und ideal die Wärme speichern. Extensiv begrünte Dachflächen und möglichst viel Grün auch im Hof. Ein großer „Klimabaum“ im Zentrum des Pausenhofs soll Schattenspende werden. Die zusätzlich geplanten Obstbäume werden den Kindern gleich doppelt zu Gute kommen. Das i-Tüpfelchen sind Fledermausquartiere, die den Tieren dienen sollen, die einst im Dachstuhl der alten Schillerschule lebten.

Nach aktuellem Stand wird die Schillerschule Ende 2024 fertig sein und rund 8,4 Millionen Euro kosten, was über die Schulbauförderung des Landes mit 980.000 Euro gefördert wird. Baubeginn war im September 2021. In dem U-förmigen eingeschossigen Bau entstehen zehn Unterrichts- und Pausenräume, davon acht für die Klassen einer zweizügigen Grundschule und zwei für die betreuende Grundschule. Der Südteil des Gebäudes kann bei Bedarf aufgestockt werden.

Steinbrenner war sichtlich angetan von dem, was ihm da in der Julius-Küchler-Straße in den beiden städtischen Immobilien präsentiert wurde. „Hier sieht man, wie sehr man von einer erfahrenen Bauverwaltung profitiert, die alle ihre Kenntnisse in Planung und Bau eines Gebäudes einfließen lassen kann“, zeigte sich der Beigeordnete voll des Lobes über die beiden Gebäude. |ps

Siebt es Volksparkkonzert

Bunt geht es musikalisch zu, wenn am 20. August der Musikverein Münchweiler 1924 e.V. unter dem Motto „Von der Pfalz in die Welt“ im Volkspark aufspielt. Unter der Leitung von Christian Bischoff und Andreas Bischoff ziehen die Musiker, auch bekannt als „Die Kienholzmusikanten“, viele Zuhörer und Zuhörerinnen mit ihrem vielseitigen Programm an.

Bis September finden im Zweiwochenrhythmus insgesamt acht Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikgruppen im blauen Musikpavillon statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz. Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern findet man unter anderem in der „Stadt KL App“, die für Android- und Apple-Systeme kostenlos erhältlich und in beiden AppStores unter dem Suchbegriff „Stadt KL“ leicht zu finden ist. |ps

Bereinigung der örtlichen Fahrzeugregister

Auf Grund von Systemarbeiten stehen an den örtlichen Fahrzeugregistern von Freitag, 18. August, 15.30 Uhr, bis einschließlich Sonntagabend, 20. August, verschiedene KFZ-Fachanwendungen nicht zur Verfügung. Wie die Zulassungsstelle der Stadtverwaltung mitteilen können in dieser Zeit online beispielsweise keine Zulassungen, Umschreibungen oder Außerbetriebsetzungen von Fahrzeugen beantragt oder Reservierungen von Wunschkennzeichen vorgenommen werden. Sollten die notwendigen Arbeiten zur Bereinigung der örtlichen Fahrzeugregister im genannten Zeitraum nicht vollständig abgeschlossen werden können, sind die Fachanwendungen auch am darauf folgenden Wochenende (25. bis 27. August) nicht nutzbar. |ps

Stadtmuseum zeigt „HUMAN / NO HUMAN“

Aktuell ist das Stadtmuseum Kaiserslautern (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof) zwar wegen Inventarisierungsarbeiten geschlossen, dennoch lohnt sich ein Besuch. Seit dieser Woche zeigen die Kunstschaffenden des Stadtteilaters im Erdgeschoss des Wadgasserhofs Arbeiten aus ihrer Zeit im Atelier.

Unter dem Titel „HUMAN / NO HUMAN“ spüren Karin Maria Haase, Susanne Höllinger und Erik Iselborn der Frage nach, was den Menschen „human“ macht und wo die Grenzen zwischen den Spezies verschwimmen. Dabei zeigen die Arbeiten ihre jeweils ganz eigene Herangehensweise an die Thematik. Derzeit besucht werden kann die Ausstellung jeweils mittwochs von 11 bis 17 Uhr, ab 30. August dann zu den jeweiligen Öffnungszeiten des Stadtmuseums. Diese sind Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung, die noch bis zum 10. September zu sehen sein wird, beträgt fünf Euro, ermäßigt 2,50 Euro. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Berufsbildende Schule I Technik Schulzentrum Nord Kaiserslautern

Aufnahme in die Berufsschule:

Die Aufnahme der Auszubildenden mit industriellen, handwerklichen oder sonstigen gewerblichen Ausbildungsberufen sowie der Schüler, die zum Besuch der Berufsbildenden Schule verpflichtet sind, erfolgt am

Montag, 04. September 2023

08:00 Uhr für alle Ausbildungsberufe der Berufsschule

im Gebäude der Berufsbildenden Schule I Technik, Schulzentrum Nord, Kaiserberg-
ring 29, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631/3727-0.

Die Aufnahme in die Vollzeitbildungsgänge erfolgt ebenfalls am

Montag, 04. September 2023

Berufsfachschule II	09:00 Uhr
Berufsoberschule I und II	09:00 Uhr
Technisches Gymnasium	09:00 Uhr
Höhere Berufsfachschule für Informationstechnik und Mechatronik	09:00 Uhr
Berufsfachschule I	individuelle Terminvergabe
Berufsvorbereitungsjahr	individuelle Terminvergabe
Fachschule für Lebensmittel- und Holztechnik	09:00 Uhr

Mittwoch, 06. September 2023

Duale Berufsoberschule	18:00 Uhr
------------------------	-----------

Kaiserslautern, 31.05.2023

Die Schulleitung

Gez. Frank Simbgen

Oberstudiendirektor
Schulleiter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Organisationsma-
nagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine bzw. einen Beschäftigten (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des Mutterschutzes sowie der sich anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis 30.06.2025.

Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 128.23.10.114a) erhal-
ten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.
Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten
Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport,
Waldkita im Siegelbacher Zoo, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Kita-Leitung (m/w/d) sowie
mehrere Erzieherinnen oder Erzieher (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Die Stellen sind zunächst auf die Dauer eines Jahres befristet und können in Voll- oder
Teilzeit besetzt werden. Eine Entfristung wird mit der Erstellung des neuen Stellenpl-
anes 2024 angestrebt.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 132 & 133.23.51.000)
erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.
Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten
Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Jobcenter der Stadt Kai-
serslautern - Leistungsabteilung - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.
Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10
LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 117.23.JC.236) erhalten
Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.
Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten
Link.

i.V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

Änderungen an der Baumaßnahme in der Trippstadter Straße

Umfangreichere Umgestaltung von Kreuzung in Abstimmung mit LBM

Bei der Baumaßnahme „Deckener-
neuerung Trippstadter Straße“ haben
sich neue Erkenntnisse und damit
auch Änderungen im Bauablauf er-
geben. Die derzeit durchgeführten Bau-
arbeiten zur Deckenerneuerung in der
Trippstadter Straße sollen neben der
Wiederherstellung einer verkehrssi-
cheren Fahrbahnoberfläche auch,
und insbesondere, der Verbesserung
der Verkehrssituation für Radfahrer
dienen. Damit einhergehend ist eine
Umverteilung des vorhandenen Stra-
ßenraums zugunsten des Radver-
kehrs erforderlich.

Da zukünftig jedoch auch ein sinn-
voller Anschluss an das überörtliche

Radwegenetz Richtung Dansenberg
erfolgen soll, ist eine umfangreichere
Umgestaltung der Kreuzung der Tripp-
stadter Straße mit der Gottlieb-Daim-
ler-Straße beziehungsweise Kurt-
Schumacher-Straße notwendig. Die-
se Umgestaltung des Kreuzungsbe-
reichs geht über die Stadtgrenze hin-
aus und bedarf einer engen Abstim-
mung mit dem Landesbetrieb Mobili-
tät. Da dieser Planungsprozess noch
nicht abgeschlossen ist, wird die De-
ckenerneuerung an dieser Kreuzung
sowie im weiteren Verlauf der L 503
zurückgestellt.

Der aktuell bearbeitete Bauab-
schnitt in der Trippstadter Straße wird

deshalb bis an die Kreuzung mit der
Gottlieb-Daimler-Straße beziehungs-
weise Kurt-Schumacher-Straße ver-
größert. Somit entfallen der bisher
geplante 2. Bauabschnitt und die da-
mit einhergehende Vollsperrung
gänzlich.

Die Bauzeit des ersten Bauab-
schnitts verlängert sich jedoch auf-
grund der Vergrößerung des Baufel-
des bis zum 1. September. Während
dieses Zeitraums bleiben die derzeit
bestehenden Umleitungen, Ersatz-
bushaltestellen, sowie Ersatzfahrplä-
ne der Busse aufrechterhalten. Da-
nach erfolgt eine vollständige Ver-
kehrsfreigabe. |ps

Steuerliche Erleichterung für Solarstrom

Verzicht auf Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Wie das Landesamt für Steuern mit-
teilt, werden auch die steuerlichen
Regelungen für die Installation und
den Betrieb von Photovoltaikanlagen
(PV-Anlagen) erheblich vereinfacht,
um den Ausbau erneuerbarer Energi-
en zu fördern. Nach den bereits zum
Jahreswechsel erfolgten gesetzlichen
Entlastungen bei Einkommen- und
Umsatzsteuer sind nun in den meisten
Fällen auch keine Anzeigen bei den Fi-
nanzämtern mehr erforderlich.

Einnahmen einkommensteuerfrei

Der Betrieb von bestimmten PV-Anlagen
ist einkommensteuerfrei. Das gilt
rückwirkend ab dem 1. Januar 2022.
Steuerbefreit sind konkret die Einnah-
men und Entnahmen im Zusammen-
hang mit dem Betrieb von PV-Anlagen
bis zu einer Bruttoleistung von 30 kW
(peak), die auf, an oder in Einfamilien-
häusern (einschließlich Nebengebäuden)
oder nicht Wohnzwecken dienenden
Gebäuden (zum Beispiel Gewerbehallen,
Geschäftshäuser) installiert sind. Bei
sonstigen Gebäuden (zum Beispiel
Mehrfamilienhäusern, gemischt genutzten
Immobilien) fallen PV-Anlagen bis zu
15 kW (peak) je Wohn- und Gewerbe-
beeinträchtigung unter die

se Steuerbefreiung. Werden mehrere
Anlagen betrieben, gilt eine Gesamt-
höchstgrenze von 100 kW (peak). Ent-
scheidend sind jeweils die Angaben
im sog. Marktstammdatenregister.

Lieferung und Montage ohne Umsatzsteuer

Für die Umsatzsteuer gilt seit dem 1.
Januar 2023 ein Nullsteuersatz für die
Lieferung und die Installation von PV-
Anlagen oder Teilen davon, die auf
oder in der Nähe von Wohngebäuden
errichtet werden. Das heißt, die Um-
satzsteuer wird in der Rechnung von
vornherein mit 0 Prozent angesetzt.
Seither müssen Anlagenbetreiber
nicht mehr auf die sogenannte Klein-
unternehmerregelung verzichten und
Umsatzsteuervoranmeldungen abge-
ben, um eine Erstattung der Umsatz-
steuer zu erhalten.

Begünstigt bei der Umsatzsteuer
sind – anders als bei der Einkommen-
steuer – auch Anlagen mit einer Lei-
stung über 30 kW (peak), zum Beispiel
auf größeren Mietshäusern.

**NEU: PV-Anlagen müssen beim
Finanzamt in der Regel nicht
mehr angezeigt werden**

Bislang musste der Betrieb einer
PV-Anlage beim Finanzamt stets an-
gezeigt werden. Nunmehr kann auf
die steuerliche Anzeige und die Über-
mittlung des sogenannten „Fragebo-
gens zur steuerlichen Erfassung“
(FsE) meist verzichtet werden. Wenn
Anlagenbetreiber keine andere ge-
werbliche oder unternehmerische Tä-
tigkeit ausüben oder ausschließlich
umsatzsteuerfrei vermieten, dann
entfällt die Anzeigepflicht für PV-An-
lagen, wenn

- es sich um eine PV-Anlage handelt,
deren Einnahmen und Entnahmen
nach der Neuregelung einkommen-
steuerfrei sind, und

- die Betreiber für die Umsatzsteuer
die sogenannte Kleinunternehmer-
regelung anwenden, das heißt, der
erwirtschaftete Umsatz beträgt we-
niger als 22.000 Euro pro Jahr. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen sowie die konkreten Vor-
aussetzungen zu den Steuererleichterungen
können den Fragen und Antworten (FAQs) auf
den Internetseiten des Bundesfinanzminis-
teriums entnommen werden.

Ärzte für die Westpfalz

Verein übergibt Urkunden an 15 Stipendiaten



Die 15 Stipendiaten mit den Vertretern des Vereins „Ärzte für die Westpfalz“, darunter auch OB Klaus Weichel (hinten Mitte)

FOTO: STADT PIRMASENS

In der vergangenen Woche wurden im
Rahmen einer Feierstunde erstmals
die Urkunden an die Stipendiaten
durch Vertreter der interkommunalen
Initiative „Ärzte für die Westpfalz“
übergeben. 15 empathische junge
Menschen aus der Westpfalz und dem
Landkreis Bad Kreuznach beginnen im
September ihr deutschsprachiges
Medizinstudium an der renommierten
Universität Pécs in Ungarn. Die zuge-
hörige Facharztausbildung und die
Praxiszeiten absolvieren die angehen-
den Ärzte dann in unserer Heimatregi-
on.

Die zwölf Frauen und drei Männer
im Alter zwischen 19 und 24 Jahren
stammen aus den Städten Pirmasens,
Kusel, Kassel und Kaiserslautern so-
wie aus den Landkreisen Südwest-
pfalz, Kaiserslautern, Bad Kreuznach
und dem Donnersbergkreis. Insgesamt
78 Interessierte hatten sich um die
Stipendien für die Studienplätze
beworben.

Die Förderung richtet sich speziell
an Abiturienten, die ihre Allgemeine
Hochschulreife nicht mit der Note 1,0
absolvieren und deshalb in
Deutschland kaum eine Chance auf
einen Medizinstudienplatz haben. Die
Folge: Gerade im ländlichen Raum

schließen Praxen ohne Nachfolger,
Krankenhäuser und Kliniken fehlen
Ärzte. Das neu aufgelegte Programm
„Studieren in Europa – Ärzte für die
Westpfalz“ soll Abhilfe schaffen und
die medizinische Versorgung in der
Region nachhaltig stärken.

Ermöglicht werden die acht Voll-
und sieben Teilstipendien für das Win-
tersemester 2023/24 durch das
großzügige finanzielle Engagement
zahlreicher Großspender, darunter
die Sparkassen Kaiserslautern, Kusel,
Donnersbergkreis, Südwestpfalz so-
wie die Stadtverwaltung Pirmasens,
die frogblue AG (Kaiserslautern) so-
wie Privatleute, die namentlich nicht
genannt werden möchten.

Hintergrund: Am 16. Mai 2023 wur-
de in Kaiserslautern der Verein „Ärzte
für die Westpfalz e.V.“ gegründet.
Zweck ist die Berufsbildung ein-
schließlich der Studierendenhilfe, ins-
besondere der Studierendenförde-
rung. Dafür möchte der Verein über
die Vergabe von Stipendien ab dem
Wintersemester 2023/34 künftig
jährlich bis zu 16 jungen Menschen
ein deutschsprachiges Medizinstudium
an der Universität Pécs in Ungarn
ohne Zulassungsbeschränkung (Nu-
merus Clausus) ermöglichen.

Vorgeschaltet ist ein Bewerbungs-
verfahren. Die ausgewählten Kandi-
daten können zwischen einem Voll-
Stipendium (Übernahme der gesam-
ten Studiengebühren in Höhe von bis
zu 7.500 Euro je Semester) und einem
Teil-Stipendium (bis zu 3.750 Euro je
Semester) wählen.

Die Stipendien sind an Bedingun-
gen geknüpft. Demnach müssen die
Stipendiaten unter anderem die Be-
reitschaft mitbringen, nach dem Stu-
dium als Arzt für mindestens drei Jah-
re in dem Fördergebiet der Landkreise
Kaiserslautern, Kusel, Südwestpfalz,
Donnersbergkreis, Bad Kreuznach
oder den Städten Kaiserslautern, Pir-
masens und Zweibrücken tätig zu
sein.

Zu den Gründungsmitgliedern des
Vereins „Ärzte für die Westpfalz e.V.
i.G.“ gehören die Landkreise Kaisers-
lautern, Kusel, Donnersbergkreis,
Südwestpfalz, Bad Kreuznach, die
Städte Kaiserslautern, Pirmasens und
Zweibrücken sowie die ZukunftsRe-
gion Westpfalz (ZRW), das Pfalz-Klinikum
und das Westpfalz-Klinikum. |ps

Weitere Informationen:

www.aerzte-fuer-die-westpfalz.de

Unterstützung für den Schulstart

Amazon spendet Nothilfefonds 30 Rucksäcke mit Schulmaterialien

Das Amazon Logistikzentrum DRP5 Kaiserslautern hat am Montag, 7. August, dem Arbeitskreis „Hilfen für Familien in Notlagen“ (Nothilfefonds) pünktlich zum Schulbeginn 30 Rucksäcke, gefüllt mit Schulmaterialien, übergeben. Die Jugenddezernentin der Stadt Kaiserslautern und zugleich Schirmherrin des Arbeitskreises Anja Pfeiffer war dazu gemeinsam mit Gertrud Stahl und Christina Krause vom Referat Jugend und Sport zu Gast im IG Nord.

Die blauen Rucksäcke enthalten jeweils Brotdose, Trinkflasche, Schulumppchen, Wasserfarben, Zeichenblock, Sammelmappe und Hefte. „Damit ist für 30 Kinder ein guter Start in den Schulalltag gewährleistet“, freut sich Anja Pfeiffer über die Sachspende. „Nicht alle Kinder in unserer Stadt verfügen über gute Bedingungen beim Schulanfang. Der Arbeitskreis kann vor diesem Hintergrund gezielt Familien für den neuen Lebensabschnitt unterstützen, die sich in einer finanziellen Notsituation befinden“, erklärt die Beigeordnete. Die Teilhabechancen von Kindern zu verbessern sei einer der Leitsätze des Nothilfefonds. Pfeiffer bedankte sich im Namen des Arbeitskreises bei Stationsleiter Maha-



FOTO: AMAZON

madu Dansoko für das soziale Engagement des gesamten Amazon-Teams und versicherte, dass die Rucksäcke ohne Umwege bei den Kindern ankommen. Wer ebenfalls Familien unterstützen und die Teilhabechancen der Kinder verbessern möchte, darf dem Nothilfefonds gerne jederzeit

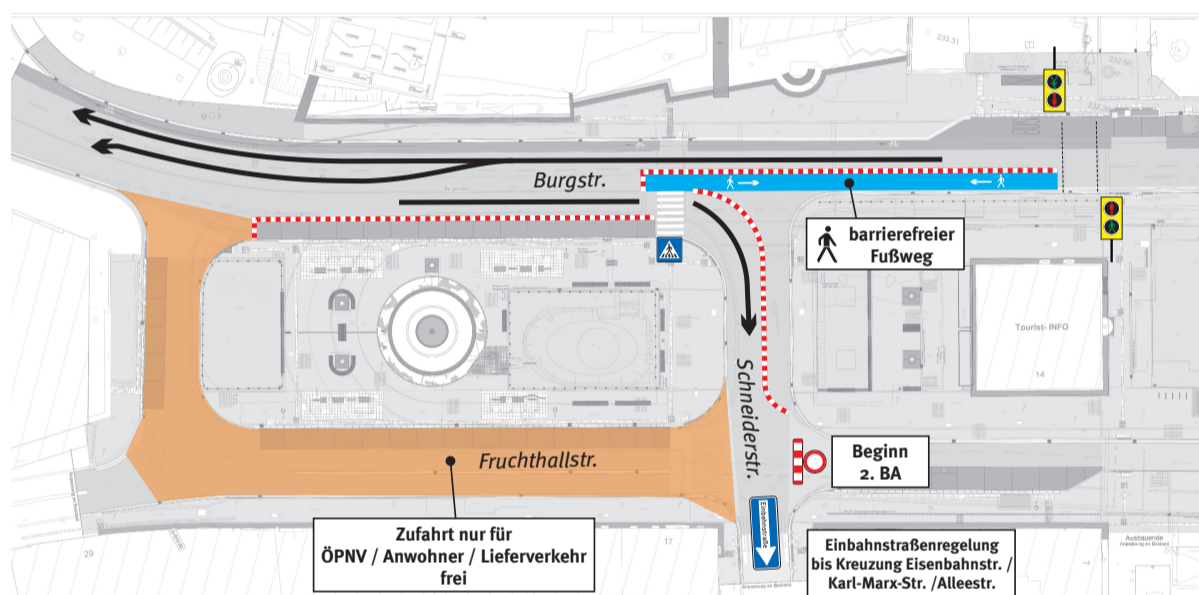
eine Spende zukommen lassen. |ps

Spendenkonto:

Stichwort: Nothilfefonds
Kontonummer: DE 68 5405 0220 0000 5145 54
SWIFT-BIC: MALADE51KLK

Erster Bauabschnitt ist geschafft

Verkehrsfreigabe in der Stadtmitte erfolgt



Ein erster Meilenstein ist geschafft. Am 15. August erfolgte die Verkehrsfreigabe des ersten Bauabschnittes in der Neuen Stadtmitte. Das beinhaltet die Freigabe der nun verkehrsberuhigten Fruchthallstraße von der Mall bis zur Schneiderstraße für ÖPNV, Anwohner- und Lieferverkehr.

Die Burgstraße ist zwischen Maxstraße und Kaiserpfalz wieder in beide Richtungen befahrbar, die Durchfahrt von der Burgstraße in die Schneider- und Eisenbahnstraße als Einbahnstraßenregelung wieder ermöglicht – wenn auch bis zur vollständigen Herstellung der Burgstraße im Jahr 2024

nur für Rechtsabbieger, die von Westen her kommen. Für das sichere Überqueren der Burgstraße sorgt weiterhin eine mobile Lichtsignalanlage in Verbindung mit einem provisorischen Fußgängerüberweg. So gelangen Nutzer des ÖPNV verkehrssicher von der Burgstraße an die neu in Betrieb genommenen Haltestellen in der Fruchthallstraße.

Aufgrund der schlechten Witterung in den letzten Wochen erfolgen im ersten Bauabschnitt noch Restarbeiten. Diese Bereiche werden zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer für die Dauer der Arbeiten abgesperrt. Das Tief-

baureferat bittet in diesem Zusammenhang um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme. Die Arbeiten sind spätestens im September abgeschlossen.

Mitte August erfolgt zudem der Baubeginn des nächsten Abschnittes in der Fruchthallstraße, der sich geräumig um die Fruchthalle bis zur Einmündung Spittelstraße erstreckt. Verkehrssichere Fußgängerführungen werden wie gewohnt entlang der Gebäudefronten ermöglicht. Beabsichtigt ist eine Herstellung des zweiten Bauabschnittes bis Ende Februar 2024. |ps

IGR GmbH zieht aufs Pfaff-Gelände

Dienstleister aus Rockenhausen künftig im Alten Verwaltungsgebäude

Voraussichtlich zum 1. August 2024 wird auf dem Pfaff-Gelände die IGR GmbH aus Rockenhausen einziehen. Das haben die beiden Geschäftsführer Tatjana Kuhn und Dominic Scheer am Montag im Rathaus verkündet. Das Unternehmen, das hochwertige Ingenieur-/Planungsdienstleistungen aus unterschiedlichen Fachbereichen des Bauwesens und der Umweltplanung anbietet, hat eine rund 1400 m² große Fläche im Alten Verwaltungsgebäude angemietet.

Das Alte Verwaltungsgebäude befindet sich im Besitz der Palatina One GmbH und verfügt über eine Fläche von insgesamt 4000 m². Mit der Anmietung durch die IGR und die Nutzung des Erdgeschosses als „Reallabor“ des Projekts Enstadt: Pfaff ist davon nun rund die Hälfte vergeben. Die IGR wird Räume im südwestlichen Ge-

bäudeteil und in der Verbindungsbrücke zwischen den beiden Gebäudeteilen nutzen. Wie der Co-Geschäftsführer der Palatina One, Stephan Mildnerberger, erläuterte, sei man gerade dabei, das Gebäude zu renovieren. Strom, Wasser und Wärme seien bereits vorhanden, demnächst komme der Internetanschluss. Neben Gewerbeflächen entstehen in dem Altbau mit dem markanten Pfaff-Schriftzug auch elf Wohnungen.

„Sie verkörpern das, was wir auf dem Pfaff-Gelände haben möchten“, beglückwünschte Oberbürgermeister Klaus Weichel die Geschäftsführung der IGR für die Standortwahl der neuen Niederlassung auf dem historischen Werksgelände. „Das Pfaff-Areal hat einen besonderen Spirit“, betonten Kuhn und Scheer unisono. Wie die beiden erklären, habe man gezielt

nach einem Standort in der Stadt gesucht. Für das Pfaff-Areal sprachen dabei neben dem Spirit auch die Nähe zu den Hochschulen, den Forschungsinstituten und anderen Technologieunternehmen sowie die gute ÖPNV-Anbindung. Auch werde für rund 60 Prozent der Mitarbeiterschaft der Weg zur Arbeit kürzer sein als am bisherigen Standort in Rockenhausen.

Die IGR GmbH wurde 1985 gegründet und hat aktuell 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Am neuen Standort plant man eine Erhöhung auf rund 70. Zu den Kunden des Planungsdienstleisters zählen vor allem Kommunen, darunter insbesondere die der Region. Seit 2018 ist die IGR Teil des BKW-Engineering-Netzwerks mit weltweit rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. |ps

Japanische Sportlergruppe war zu Gast in der Pfalz

Beigeordneter Manuel Steinbrenner begrüßte im Namen der Stadt

Der Beigeordnete der Stadt Manuel Steinbrenner hat am Donnerstag, 10. August, eine Gruppe japanischer Sportlerinnen und Sportler in Kaiserslautern begrüßt. Die acht jungen Männer und Frauen im Alter von 16 bis 21 Jahren weilten im Rahmen eines Austauschprogramms der Deutschen Sportjugend in der Pfalz und besuchten gemeinsam mit ihren Gastgebern aus Otterbach die Stadt. Die Gruppe aus Japan reiste am 11. August weiter nach Frankfurt, wo sie am 13. August ihre Heimreise antrat.

Steinbrenner stellte der Gruppe in aller Kürze das Casimirschloss, in dem die Begrüßung stattfand und das zugleich Startpunkt für die anschließende Stadtführung war, und die Stadt Kaiserslautern vor. Er betonte die Internationalität der Stadt, in der Menschen aus rund 170 Nationen leben, und die langjährige Städtepartnerschaft mit Bunkyo-Ku. „Wir freuen uns alle, dass es nun endlich wieder einfacher möglich ist, Menschen aus aller Welt zu treffen“, so Steinbrenner mit Blick auf die vergangenen drei Jahre. Er bedankte sich bei den Jugendlichen für die Teilnahme an dem Austausch und bei allen, die diesen ermöglicht haben.

Träger des Austauschs ist die Deutsche Sportjugend mit ihrem japanischen Partner, der japanischen Sportjugend JISA. Der aktuelle Austausch umfasst circa 100 Jugendliche aus Japan, die sich in Gruppen in ganz Deutschland befinden. Gleichzeitig befindet sich eine gleichgroße Gruppe deutscher Jugendlicher in Japan. Für die Rheinland-Pfälzische Sportjugend ist der Verein Zen-Bogyo-Do e.V. Otterbach der Regionalpartner, der das



Steinbrenner begrüßte die Gruppe im Casimirschloss

FOTO: PS

Programm organisiert.

Der Verein nimmt schon seit Jahren an diesem Austauschprogramm teil. So waren 2019 auch sieben Sportler des Otterbacher Clubs in Japan. Das Städtepartnerschaftsbüro der Stadt Kaiserslautern hatte damals eine offizielle Begrüßung durch Oberbürgermeister Narisawa der Partnerstadt Bunkyo-Ku vermittelt, der der deutschen Gruppe auch einen Besuch in einem renommierten Kodokan-Institut in unmittelbarer Nähe der Stadtverwaltung Bunkyo-Ku ermöglicht hatte.

Zur Partnerschaft mit Bunkyo-Ku

Die Städtepartnerschaft zwischen Kaiserslautern und Bunkyo-Ku, einem Stadtteil Tokyos, besteht offiziell seit 1988. Bereits seit 1983 bestanden je-

doch schon freundschaftliche Beziehungen, auch ein Schüleraustausch wurde damals bereits installiert. Der letzte offizielle Delegationsbesuch war im August 2019, kurz danach begann die Pandemie und es fanden bislang keine weiteren offiziellen Besuche mehr statt.

Eine der Prioritäten der Partnerschaft liegt auf dem Jugendaustausch. Während der Pandemie gelang es, diesen auf digitalem Wege aufrechtzuerhalten. So tauschten sich unter anderem Jugendliche aus beiden Städten in Videokonferenzen zur aktuellen Thematik der Nachhaltigkeitsziele der UN aus. |ps

Weitere Informationen:

<https://www.japan-simultanaustausch.de/>

Solarkataster wird dreidimensional

Geoportal-Update ermöglicht nun auch Einbeziehen von Wandflächen



Die Gebäude der Stadt werden im Geoportal dreidimensional dargestellt, eingefärbt anhand des Solarpotenzials

FOTO: PS

Mit dem Solardachkataster stellt die Stadtverwaltung bereits seit 2010 ein einfach zu bedienendes Instrumentarium zur Verfügung, mit dem die Bürgerinnen und Bürger die solare Eignung der Dachflächen ihrer Gebäude feststellen können. Das Kataster, das im städtischen Geoportal zu finden ist, hat jetzt ein großes Update bekommen und heißt daher auch nicht mehr Solardachkataster, sondern Solarkataster. Es basiert nämlich nicht mehr auf reinen Luftbildern der Stadt, sondern auf einem 3D-Modell. Damit lassen sich nun auch Wandflächen in die Berechnung der Photovoltaiktauglichkeit eines Gebäudes einbeziehen.

Das System ist für die Bürgerinnen und Bürger intuitiv bedienbar. Die Gebäudeflächen sind im Stile einer Heatmap voreingefärbt, blau für wenig geeignete Areale, rot für gut geeignete Areale. Ein einfacher Klick auf die jeweilige Dach- oder Wandfläche zeigt bereits die Sonneneinstrahlung im Jahr 2022 an.

Im integrierten Solarrechner kann

man dann die ungefähren Erträge in kWh/Jahr für eine in Quadratmeter angegebene Solarzellenfläche ermitteln. Er erlaubt auch die Berechnung mit unterschiedlichen Solarzelltypen, die über unterschiedliche Wirkungsgrade verfügen. Zusätzlich wird die ungefähre CO₂-Einsparung in kg/Jahr angezeigt.

Das Modell bietet ferner die Möglichkeit, den Sonnenstand und die Verschattung nach Datum und / oder Uhrzeit zu simulieren, was auch in die Potenzialberechnung einfließt. In Zukunft sollen auch die Straßenbäume bei der Verschattung berücksichtigt werden, was die Ausgabe noch präziser machen wird.

„Das ist ein weiterer Baustein der kommunalen Klimaplanung, der sicherlich vielen Hausbesitzern zu Gute kommen wird“, freut sich Oberbürgermeister Klaus Weichel, der vor zwei Jahren den Anstoß für die Anschaffung der notwendigen Software gegeben hatte. Wie das Stadtoberhaupt erklärt, sei die Stadt mit diesem Ange-

bot in der bundesweiten Spitze: „Kaiserslautern ist die erste Kommune bundesweit, die ein 3D-Solarkataster mit Potenzialrechner anbietet.“ Auch das Solarkataster des Landes sei lediglich in 2D gehalten.

Bei den zur Berechnung verwendeten 3D-Gebäudedaten handelt es sich um Geobasisdaten des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation des Landes Rheinland-Pfalz. Zur Kalibrierung des Berechnungsmodells und zur Ermittlung der solaren Eignung werden unter anderem die frei zugänglichen Daten (mit 22-jährigen Mittelwerten) der globalen Einstrahlung messenden NASA-Erdbeobachtungssatelliten herangezogen.

Das Kataster wurde vom Referat Stadtentwicklung, Stabsstelle Graphische Datenverarbeitung, erarbeitet und steht unter <https://geoportal.kaiserslautern.de/solar> kostenfrei zur Verfügung. Es wurde in einem responsiven Design erstellt und kann somit auch auf mobilen Endgeräten genutzt werden. |ps